

# Finanzausschuss

## Protokoll Nr. FINA/01/2011

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses  
am 25. Januar 2011,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:35 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitzender**

Herr Christian Conring

#### **Stadtverordnete**

Herr Rolf Griesenberg  
Herr Tobias Koch  
Herr Dirk Langbehn  
Herr Detlef Levenhagen  
Frau Petra Wilmer

- i. V. f. Frau Voss -

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dieter Brandt  
Herr Michael Stukenberg

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Christa Reichardt  
Herr Max Rünzel

- Seniorenbeirat -  
- KiJuB -

#### **Verwaltung**

Herr Horst Kienel  
Frau Christiane Link

- Berichterstatter -  
- Wirtschaftsförderin  
- ab 20:15 Uhr -  
- Zentrale Gebäudewirtschaft -  
- Protokollführer -  
- Bürgermeister -

Herr Arno Petersen  
Herr Peter Röckendorf  
Herr Michael Sarach

### **Entschuldigt fehlt**

#### **Stadtverordnete**

Frau Birte Voss

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2010 vom 09.12.2010
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Stiftung Schloss Ahrensburg - Jahresabschluss zum 31.12.2009 **2011/003**
7. Konzept zur Finanzierung der Stiftung Schloss Ahrensburg **2011/002**
8. Gewinn- und Verlustrechnung 2009 der städtischen Mietwohnun- **2011/005**  
gen
9. Verschiedenes
- 9.1 Gebühren Stadtbücherei
- 9.2 Sondernutzungsgebühren
10. Kenntnisnahmen

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Conring, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## **2. Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnungspunkte 6. „Verschiedenes“ und 7. „Kenntnisnahmen“ werden nach dem Tagesordnungspunkt 10. „Gewinn- und Verlustrechnung 2009 der städtischen Mietwohnungen“ behandelt.

Weiterhin wird der Tagesordnungspunkt 8. „Konzept zur Finanzierung der Stiftung Schloss Ahrensburg“ und der Tagesordnungspunkt 11. „Grundstücksangelegenheit“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Zum Tagesordnungspunkt 9. „Stiftung Schloss Ahrensburg - Jahresabschluss zum 31.12.2009“ werden auch Personalangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung festgesetzt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin regt eine Erweiterung des Schlosskonzeptes an. Es sei auch wichtig, die Geschichte der Schlossbesitzer kritisch zu würdigen und auf den Unterhalt des Schlosses in der damaligen Zeit einzugehen.

Der Vorsitzende merkt an, dass der Finanzausschuss nicht zuständig für bestimmte Inhalte des Schlosskonzeptes sei. Jedoch handelt es sich bei der angedachten Zustiftung um eine finanzielle Angelegenheit, die in die Zuständigkeit des Finanzausschusses fällt. Insofern wird sich der Finanzausschuss mit dem Schlosskonzept kritisch auseinandersetzen.

#### **4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2010 vom 09.12.2010**

Es wird nachgefragt, wann die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 fertig gestellt ist. Im Übrigen müsse das Beschlusscontrolling um diese Angelegenheit erweitert werden.

##### ***Anmerkung***

*Die Vorprüfung der Eröffnungsbilanz durch externe Wirtschaftsprüfer und das Rechnungsprüfungsamt ist abgeschlossen. Es ist eine Reihe von festgestellten Sachverhalten – insbesondere im Bereich des Anlagevermögens – zu überprüfen und nachzuarbeiten. Ab etwa Ende April 2011 könnte die Abschlussprüfung erfolgen.*

#### **5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt**

Zurzeit befinden sich rd. 640.000 € auf den städtischen Konten. Weiterhin ist ein Tagegeld von 3,4 Mio. € angelegt. Zum nächsten Steuertermin Mitte Februar werden rd. 5,3 Mio. € an Grund- und Gewerbesteuern erwartet. Weiterhin werden Ende Januar rd. 200.000 € an Zentralitätszuweisung bzw. Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich erwartet. Dieses ergibt zusammen liquide Mittel von rd. 9,5 Mio. €. An routinemäßigen Ausgaben werden bis Ende Februar rd. 6,6 Mio. € anfallen, sodass bis Ende Februar rd. 2,9 Mio. € an liquiden Mitteln zur Verfügung stehen.

Herr Kienel erklärt weiterhin, dass Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2011 in Höhe von rd. 17,2 Mio. € angeordnet wurden.

**6. Stiftung Schloss Ahrensburg  
- Jahresabschluss zum 31.12.2009**

Zu Beginn erklärt Herr Sarach, dass der Jahresabschluss der Stiftung Schloss grundsätzlich nicht veröffentlicht wird. Der Stiftungsrat musste erst davon überzeugt werden, dass der Jahresabschluss in einer öffentlichen Sitzung eines städtischen Gremiums auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Mehrere Ausschussmitglieder merken an, dass Transparenz geschaffen werden müsse, zumal die Stiftung auf finanzielle Mittel der Stadt angewiesen ist und noch eine Entscheidung über die Zustiftung aussteht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2009 ist der Vorlage beigelegt. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Differenz von rd. 200.000 € zum Vorjahr auffällig. Auf Nachfrage wird erklärt, dass in 2009 rd. 260.000 € für die Sanierung der Fassade an Aufwendungen angefallen sind. Gleichzeitig hat die Stiftung auch Zuschüsse erhalten.

Die Mitglieder des Finanzausschusses machen mehrheitlich deutlich, dass Informationen über die finanzielle Lage der Stiftung benötigt werden und für die weitere Beratung in den städtischen Gremien wichtig sind.

Herr Sarach erklärt, dass es keinen Rechtsanspruch auf Veröffentlichung des Jahresabschlusses gibt. Er musste im Stiftungsrat erhebliche Überzeugungsarbeit leisten, damit die Angelegenheit im Finanzausschuss öffentlich behandelt werden kann. Auch aus datenschutzrechtlichen Gründen (Name von Zustiftern) hält er eine öffentliche Diskussion für problematisch.

Es wird entgegnet, dass ggf. Namen von Zustiftern geschwärzt werden könnten. Im Übrigen sei es die Pflicht des Finanzausschusses, Nachfragen in dieser Angelegenheit zu stellen.

Herr Sarach verweist darauf, dass in der Vergangenheit in dieser Sache Haushaltsbeschlüsse gefasst wurden. Die nun geschaffene Transparenz müsse mehr gewürdigt werden.

Es wird in diesem Zusammenhang entgegnet, dass in Stiftungsangelegenheiten in der Vergangenheit im Hauptausschuss berichtet wurde. Aufgrund der nun anstehenden Entscheidung einer Zustiftung sei die Zuständigkeit des Finanzausschusses gegeben.

Abschließend nimmt der Finanzausschuss den Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis.

2011/002

7. **Konzept zur Finanzierung der Stiftung Schloss Ahrensburg**

– *wird abgesetzt* –

## 8. Gewinn- und Verlustrechnung 2009 der städtischen Mietwohnungen

Auf Nachfrage erklärt Herr Petersen, dass die kalkulatorischen Kosten in 2009 aufgrund der Umstellung auf die Doppik angepasst wurden. Die in der Vorlage genannten Abschreibungswerte sind identisch mit der Anlagenbuchhaltung. Fast alle städtischen Gebäude wurden neu bewertet.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass lediglich ein Gewinn von rd. 20.000 € im Jahre 2009 erzielt wurde. Er stellt sich die Frage, ob sich die Wohnraumbewirtschaftung noch lohnt.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Petersen an, dass es sich überwiegend um speziellen Wohnraum handelt. Ein Teil der Wohnungen befindet sich in städtischen Einrichtungen (Kindertagesstätte, Feuerwehr) oder es handelt sich um anderen besonderen Wohnraum (Schlichtwohnungen, Rathauspavillon, Wirtschaftsakademie in der Waldstraße). Insofern kann kein Vergleich zu privaten Immobilienverwaltungen gezogen werden.

Lediglich das Objekt Waldemar-Bonsels-Weg würde sich noch zum Verkauf eignen. Das Haus Waldemar-Bonsels-Weg 148 wurde bereits veräußert, die beiden anderen Objekte 144 und 146 sind seit mehreren Jahrzehnten an dieselben Mietparteien vermietet.

### **Anmerkung der Verwaltung**

*Die Differenzen zwischen umlegbaren Kosten und Betriebskostenvorauszahlungen bzw. -abrechnungen ergeben sich insbesondere durch den Leerstand Rathausplatz 39, Bruttomietvertrag Pionierweg, Leerstand Vierbergen 2 b sowie einer nicht korrekten Darstellung der Betriebskostenvorauszahlungen im Bereich Akazienstieg.*

## **9. Verschiedenes**

### **9.1. Gebühren Stadtbücherei**

Mit der Einführung der Jahresgrundgebühr für Erwachsenennutzer der Stadtbücherei wird ab 01.01.2011 keine Gebühr für die Entleihung von DVD's erhoben. Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass dieses nicht gewollt sein kann und bittet die Verwaltung um Prüfung.

### **9.2. Sondernutzungsgebühren**

Ein Ausschussmitglied bezieht sich auf die Sitzungsvorlage Nr. 2010/121 „Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes“ und fragt an, ob die Verwaltung die Anpassung der Sondernutzungsgebühren mittlerweile geprüft hat. Er bittet um Information in einer der nächsten Sitzungen.

Weiterhin bietet die Bundeszollverwaltung für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Fundsachen an. Er bittet um einen Sachstandsbericht, ob dieses auch für die Stadt Ahrensburg infrage käme (Ifd. Nr. 33).

#### ***Anmerkung der Verwaltung***

*Eine Anpassung der Sondernutzungsgebühren wurde mittlerweile vorbereitet und wird den städtischen Gremien per Sitzungsvorlage im Februar zur Entscheidung vorgelegt.*

## **10. Kenntnisnahmen**

**– keine –**

gez. Christian Conring  
Vorsitzender

gez. Peter Röckendorf  
Protokollführer